

MEHRZAD MONTAZERI - Tenor

Der in Teheran geborene Österreicher erhielt seine Ausbildung am Schubertkonservatorium in Wien, an der Musikhochschule Wien sowie am Konservatorium der Stadt Wien (Opernstudium bei KS Waldemar Kmentt). Er ist Preisträger des Opernwettbewerbes Wien (1988) und des Dostalwettbewerbes (1989), auch erhielt Montazeri 1998 ein Stipendium der Bayreuther Festspiele.



Fixe Engagements erhielt Montazeri an den Bühnen der Stadt Ulm (1991 bis 1993), in Freiburg (1993 bis 1996), am Hessischen Staatstheater Wiesbaden (1996 bis 1998) und an den Vereinigten Bühnen Krefeld/Mönchengladbach (1998 bis 1999), anschließend war der Sänger freischaffend tätig.

Gastengagements führten den Tenor u. a. an die Staatsopern von Stuttgart und Cottbus, an die Stadttheater von Kaiserslautern, Augsburg, Kiel, Aachen, Baden, St. Pölten, Bern und Luzern sowie nach Bielefeld, an das Theater Erfurt, das Aalto-Theater Essen, an die Bühnen der Stadt Köln, an die Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf, an die Opera National de Paris (Bastille) und an das Teatro Comunale di Firenze sowie zu den Eutiner Sommerspielen und den Seefestspielen Mörbisch.

Auf der Konzertbühne war der Künstler in Italien, Ungarn, der Schweiz, Dänemark, Österreich, Deutschland und in den USA zu hören.

Zu seinem umfangreichen Repertoire gehören Opernpartien wie Ferrando („Cosi fan tutte“), Pedrillo („Die Entführung aus dem Serail“), Truffaldino („Die Liebe zu den drei Orangen“), Graf Albert („Die tote Stadt“), Hans („Die verkaufte Braut“), Tamino („Die Zauberflöte“), Lionel („Der Blitz“), Max („Der Freischütz“), Zwerg („Der Geburtstag der Infantin“), Dr. Cajus & Fenton („Falstaff“), Nathanael („Hoffmanns Erzählungen“), Rodolfo („La Bohème“), Don Ramiro („La Cenerentola“), die Titelrolle in „Lohengrin“, Pinkerton („Madama Butterfly“), Edmont („Manon Lescaut“), Hirte („Oedipus rex“), Orpheus („Orpheus in der Unterwelt“), Cassio („Othello“), Herzog von Mantua („Rigoletto“), Narraboth („Salome“) sowie Sam Kaplan (Weills „Street Scene“) und die Titelrolle in „Titus“.

Auch im Operettenfach stand Montazeri in verschiedenen Rollen auf der Bühne, so z. B. als Prinz Pietro („Boccaccio“), Simon („Der Bettelstudent“), Herzog von Urbino („Eine Nacht in Venedig“) sowie Octavio („Giuditta“) und Don Alfredo („Lady Hamilton“).

Unter Zubin Mehta wirkte Montazeri in der DVD-Aufnahme von „Die Entführung aus dem Serail“ mit (Maggio Musicale Fiorentino), bei der CD-Aufnahme der Seefestspiele Mörbisch 1999 in „Eine Nacht in Venedig“ sowie bei der CD- und DVD-Aufnahme der Seefestspiele Mörbisch 2003 in „Giuditta“.

Mehrhad Montazeri debütierte an der Volksoper Wien in der Saison 2004/05 mit großem Erfolg als Sándor Boris in „Die Herzogin von Chicago“. Seit der Spielzeit 2005/06 ist er fixes Ensemblemitglied des Hauses und war u. a. als René Graf („Der Graf von Luxemburg“), Sándor Barinkay („Der Zigeunerbaron“), Alfred („Die Fledermaus“), Tassilo („Gräfin Mariza“), Alfredo Germont („La Traviata“), Erster Geharnischer („Die Zauberflöte“), Lyonel („Martha“), Don José („Carmen“), Mario Cavaradossi („Tosca“), Rudolphe („La Bohème“), Prinz („Die Liebe zu den drei Orangen“), Prinz Sou-Chong („Das Land des Lächelns“), Pinkerton („Madama Butterfly“), Camille de Rosillon („Die lustige Witwe“) und in der Operettenpersiflage „operetts“ zu erleben.

Im Herbst 2011 gastierte Mehrhad Montazeri mit großem Erfolg als Lohengrin am Landestheater Innsbruck.

An der Volksoper gehören in der aktuellen Saison u.a. Hans in der Neuproduktion "Die verkaufte Braut" und wieder Alfred („Die Fledermaus“), Luigi („Der Mantel“) und Don José („Carmen“) zu seinen Aufgaben.

PROSCENIUM Artist's Management GmbH
 AT-1010 WIEN, Rudolfsplatz 12
 ☎ +43 1 968 44 22 - 📠 +43 1 968 44 22 22
 ✉ Kontakt office@proscenium.at



in Kooperation mit
myCAST is

Please note the Proscenium Artists Management cannot act as agent towards the Austrian Federal Theatres (Vienna State Opera, Volksoper, Burgtheater)